

## PRESSEINFORMATION

### Verleihung des FSV-Preis an Jungakademiker

SC Mag. Zechner, BMVIT, zeichnet ausgezeichnete Jungakademikerinnen und -akademiker aus.

Stichworte: Bau/Verkehrswesen/Straße/Bahn/Wissenschaft/Forschung/Ausbildung

In Zeiten der geringen Budgets und der Einsparungsvorgaben ist es besonders wichtig, gut ausgebildetes Führungspersonal sowohl auf Seiten der Behörden, der Bauträger, aber auch der Planer und Baufirmen vorzufinden.

Traditionell findet die Verleihung des FSV-Preises „Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) statt. Sektionschefin Mag. Ursula Zechner hob die Wichtigkeit der Innovationen für das Verkehrswesen hervor. Dem BMVIT ist es wichtig, dass der akademische Nachwuchs gefördert werde und sich den Ausbau und Erhalt der Verkehrsnetze – ob Straße oder Schiene – widme.

Die Preisverleihung selbst verfolgt mehrere Ziele: einerseits sollen hervorragende Leistungen entsprechend gewürdigt werden, andererseits soll den Preisträgerinnen und Preisträgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Arbeit in einem würdigen Rahmen vor der Fachwelt präsentieren zu können. Dies bietet gleichzeitig Unternehmen, Körperschaften und Behörden die Möglichkeit, hervorragende, junge Expertinnen und Experten kennenzulernen und sich mit ihnen zu vernetzen.

Die FSV zeichnete drei Diplomanden, Dipl.-Ing. Erwin Nindl, Dipl.-Ing. Dmitri Gorbatjuk sowie Dipl.-Ing. Daniel Steiner mit dem FSV-Preis aus, Frau Dr. Katharina Grass, Frau Dipl.-Ing. Kerstin Koller sowie Frau Dipl.-Ing. Eva Binder erhielten Anerkennungspreise.

Über 110 Verkehrsexpertinnen und -experten zeigten den Jungakademikerinnen und Jungakademikern ihre Wertschätzung.

Sektionschefin Mag. Zechner hob vor der Preisverleihung noch die besonderen Leistungen der auszuzeichnenden Jungakademikerinnen und Jungakademiker hervor, die aus 28 eingereichten Arbeiten als beste Verfasser/Innen ausgewählt wurden.

Die FSV-Preisverleihung wird jährlich von der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr veranstaltet. Eine aus Universitätsprofessoren und weiteren Experten gebildete Jury trifft ihre Entscheidung auf Basis von über 50 Gutachten, die wiederum von Verkehrsexperten erstellt werden.

**Fotos:** APA-online bietet eine Vielzahl von Fotos zur Auswahl an:  
<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/7262>

#### Preisträger 2015:

- Dipl.-Ing. Dmitri Gorbatjuk | Technische Universität Wien  
Ermittlung von Anpassungsfaktoren zur vereinfachten Erfassung der Fahrzeug-Brücke-Interaktion
- Dipl.-Ing. Erwin Nindl | Technische Universität Graz  
Traffic Flow Reconstruction on Motorways by Data Fusion
- Dipl.-Ing. Daniel Steiner, BSc | Technische Universität Wien

Entwicklung und Optimierung einer Labor-Alterungsmethode für Asphaltprobekörper zur Simulation der Langzeitalterung und Bewertung der Alterungsbeständigkeit

**Anerkennungspreisträgerinnen 2015:**

- Dipl.-Ing. Eva Binder | Technische Universität Wien  
Planung einer Versuchsanlage zur Untersuchung der dynamischen Eigenschaften des Schotteroberbaues von Eisenbahnbrücken
- Dipl.-Ing. Dr. techn. Katharina Grass | Technische Universität Wien  
Verkehrsmittelübergreifende Analyse und Bewertung von Verkehrssystemen im internationalen Vergleich der Großstädte
- Dipl.-Ing. Kerstin Koller | Universität für Bodenkultur Wien  
Spurwege auf ländlichen Straßen und Güterwegen – Vorarbeiten für eine Richtlinie

**Kontakt:**

Dipl.-Ing. Martin Car, Generalsekretär  
Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr  
Karlgasse 5, A-1040 WIEN,  
Tel.: +43 (0)1 585 55 67 -25, E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at), [www.fsv.at](http://www.fsv.at)